

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 112 (2014)

Heft: 11

Buchbesprechung: Fachliteratur = Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

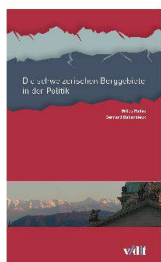
Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

G. Rudaz, B. Debarbieux:

Die schweizerischen Berggebiete in der Politik

ICAS Interacademic Commission for Alpine Studies, SAB Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (Hrsg.), Verlag vdf, Zürich 2014, 136 Seiten, CHF 24.00, ISBN 978-3-7281-3604-6.



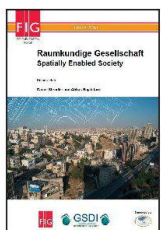
Die Berge sind seit über 150 Jahren ein bedeutendes Thema in der Schweizer Politiklandschaft. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts prägen sie massgeblich das Nationalbewusstsein, stellen eine wichtige touristische Ressource dar und

waren insbesondere seit den 1920er Jahren viele Male Gegenstand der öffentlichen Politik sowie unzähliger Kontroversen. Dieses Buch gibt einen Überblick über die verschiedenen Formen der Politisierung der Berge in der Schweiz. Die Initiativen zur Waldbewirtschaftung im 19. Jahrhundert finden ebenso Aufmerksamkeit wie Massnahmen, die zwischen den beiden Weltkriegen zugunsten der Bergbevölkerung getroffen wurden. Doch auch und vor allem aktuelle Themen stehen im Mittelpunkt: etwa die Alpenkonvention, die Transjurassische Konferenz, Initiativen zum alpenquerenden Verkehr oder zu Zweitwohnungen sowie der Anfang des neuen Jahrtausends einsetzende tief greifende Wandel in der Regional-, Agrar- und Umweltpolitik. Zu einem Zeitpunkt, da auf Bundesebene immer mehr Raum für neue Betrachtungen besteht, vermittelt dieses Buch die nötigen Kenntnisse zum Umgang der Schweizer Politik mit dem Thema Berge.

D. Steudler, A. Rajabifard (Hrsg.):

Raumkundige Gesellschaft

FIG Publication No 58, ISBN 978-87-90907-97-6.



Die FIG-Publikation «Spatially Enabled Society» ist jetzt in Deutsch mit dem Titel «Raumkundige Gesellschaft» erschienen. Die deutsche Übersetzung wurde von Jürg Kaufmann im Auftrag des Amts für Raumentwicklung des Kantons Zürich, Abteilung für Geoinformation, realisiert.

Die rasante Entwicklung und die Nachfrage nach räumlichen Informationsinfrastrukturen in vielen Ländern haben in den vergangenen Jahren die räumlichen Informationen zu einem Werkzeug von unschätzbarem Wert für die Politikformulierung und evidenzbasierte Entscheidungsfindung gemacht. Raumkundigkeit, d.h. die Fähigkeit, Positionsparameter zu fast allen vorhandenen Informationen hinzuzufügen, erschliesst eine Fülle von vorhandenen Kenntnissen über die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Fragen und spielt eine wichtige Rolle für das Verständnis und die Bewältigung der vielen Herausforderungen, denen wir angesichts einer zunehmend komplexen und vernetzten Welt begegnen, schreibt FIG-Präsident CheeHai Teo im Vorwort. Die Veröffentlichung der FIG gibt dem Berufsstand und dem gesellschaftlichen und politischen Umfeld wichtige Hinweise auf die aktuellen Entwicklungen und deren Konsequenzen für alle Beteiligten.

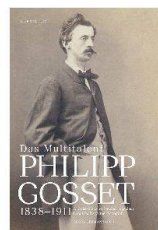
Bezug: www.fig.net/pub/figpub/index.htm

G. Germann:

Das Multitalent Philipp Gosset 1838–1911

Alpinist, Gletscherforscher, Ingenieur, Landschaftsgärtner, Topograf

Verlag Hier und Jetzt, Baden 2014, 272 Seiten, CHF 49.00, ISBN 978-3-03919-309-7.



Philipp Charles Gosset, 1838 in Bern als Engländer geboren, 1911 als Bernburger gestorben, war ein Multitalent. Überregional bekannt wurde er durch seine Gletscherforschungen. Sein Tätigkeitsgebiet war jedoch ungleich breiter. Ein Autorenteam gibt Einblick in sein spannungsreiches Leben. Gosset wuchs in Bern auf und liess sich in Paris zum Ingenieur ausbilden. Zurück in der Schweiz betätigte er sich als Quartierplaner (Bern-Kirchenfeld und Kirchenfeldbrücke), Eisenbahningenieur (Simplonstrecke zwischen Saint-Maurice und Brig), Mitarbeiter des Eidgenössischen Stabsbureaus (Siegfriedkarte, Seetiefenmessungen, Reliefbau, Schiessversuche), Lawinen- und Gletscherforscher (Rhönegletscher), freiberuflicher Vermessungsingenieur sowie Leiter der vom Vater geerbten Canadischen Baumschule Wabern. Gosset hinterliess Spuren. Nicht zuletzt, weil sein ausgeprägter Gerechtigkeitssinn ihn mehrmals in Konflikt mit seinen Arbeit- und Auftraggebern brachte.

N. Davies:

Verschwundene Reiche

Die Geschichte des vergessenen Europa

Theiss Verlag, Stuttgart 2013, 958 Seiten, € 39.95, ISBN 978-3-8062-2758-1.



Zusammengebrochen, verloren, für alle Zeiten von der politischen Landkarte Europas radiert. Die Geschichte Europas ist auch eine Geschichte verschwundener Reiche. Das stolze Alt Clud, heute ein heruntergekom-

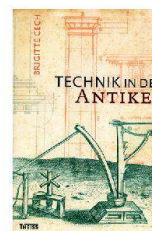
mener Landstrich in Schottland, das sagenumwobene Burgund oder das preussische Kernland der Preussen, im 12. Jahrhundert eine terra incognita, aber im Verlauf der Geschichte einer der einflussreichsten Staaten Europas: Norman Davies spürte 15 solcher Reiche vor Ort und in bisher vernachlässigten Quellen nach.

In diesem politisch wie historisch aufrüttelnden und sprachlich virtuos Standardwerk erzählt er ihre Geschichte von der Entstehung bis zum Untergang – und wie wenig von ihrer grossen Vergangenheit heute in Erinnerung geblieben ist. Denn das kollektive Gedächtnis ist wichtig, um das heutige Europa zu verstehen.

B. Cech:

Technik in der Antike

Theiss Verlag, Stuttgart 2012, 256 Seiten, € 29.95, ISBN 978-3-8062-2513-6.



Bereits die antiken Ingenieure und Baumeister haben erstaunliche technische Leistungen vollbracht. Einzigartige Überreste wie das Pantheon oder der Pont du Gard zeugen davon. Die Antike

kannte atemberaubende technische Meisterleistungen. Hochentwickelte Ingenieurskunst verband sich mit handwerklicher Präzision. Neben den bekannten Bauwerken, die heute noch bestaunt werden können, sind es insbesondere die vielen Detailfragen in den unterschiedlichen technischen Bereichen, die uns beeindrucken. Brigitte Cech stellt in diesem Band die wichtigsten Aspekte antiker Technik anschaulich und praxisbezogen dar. Sie analysiert und interpretiert Schrift- und Bildquellen der Antike und befasst sich in einer allgemein verständlichen Sprache mit einer Fülle verschiedener Themen antiker Technik.